



Gemeindespiegel St. Egidien



Herausgeber: Gemeinde St. Egidien und Secundo-Verlag GmbH.

Druck und Verlag: Secundo-Verlag GmbH, Auenstraße 3, 08496 Neumark, Telefon 03 76 00 / 36 75, Telefax 03 76 00 / 36 76.
Verantwortlich für den amtlichen Teil ist Bürgermeister Keller; für den übrigen Inhalt und Anzeigenteil Peter Geiger. Preis: 50 Cent/Expl.

Jahrgang 2003

Donnerstag, den 11. September 2003

Nummer 9

10. September 2003

Das Motiv an der „Großen Brücke“ wird bald verschwinden



Foto: G. Keller

Die erste große Baumaßnahme erfolgte mit Verbreiterung der Brücke im Jahr 1868. - Der heutige Zustand ist äußerst baufällig. Die letzte Erneuerung erfolgte 1936.

Amtliche Bekanntmachungen

Informationen von der 6. Gemeinderatssitzung am 28. August 2003

Die erste Sitzung des Gemeinderates nach der Sommerpause umfasste 8 Tagesordnungspunkte. Bevor jedoch die Sitzung offiziell eröffnet wurde, gratulierte der Bürgermeister dem Gemeinderat Hilmar Dörr aus Lobsdorf ganz herzlich zur Eheschließung und wünschte ihm und seiner Gattin alles Gute für die Zukunft.

Im TOP 2 wurden die Beschlüsse des nichtöffentlichen Teils der 5. Gemeinderatssitzung bekannt gegeben, und zwar

- Verkauf von 2 Flurstücken der Gemarkung Kuhschnappel an Fam. Uhlig
- Verkauf von 2 Flurstücken der Gemarkung Kuhschnappel an Herrn R. Zobel.

Im Technischen Ausschuss am 12. August 2003 wurde

- dem Bau des Eigenheimes der Fam. Goldmann in Lobsdorf und
- dem Bau einer Dachterrasse im Eigenheim der Fam. P. Voigt zugestimmt.

Außerdem informierte der Bürgermeister über 2 Sondersitzungen des Technischen Ausschusses und einer Informationsveranstaltung für die Eltern der Kinder, die ihr Kind in der Kindereinrichtung „Kinderland“ betreuen lassen. Auf der Tagesordnung aller 3 Veranstaltungen stand die Schadstoffsanierung in der Kinderkombination.

Weiterhin wurde von Herrn Nitzsche über die Vergabe von Bauleistungen in der Grundschule

1. Fußbodenarbeiten an die Fa. Schatz aus St. Egidien
2. Sanitärarbeiten an die Fa. Böhme aus Mühlau
3. Malerarbeiten an die Fa. Malerpalette aus Zwickau
4. Tischlerarbeiten an die Fa. Wiederänders aus St. Egidien
5. Elektroarbeiten an die Fa. Brewko aus Glauchau

und in der Mittelschule

1. Fußbodenarbeiten an die Fa. Seidel aus Schöneck
2. Tischlerarbeiten an die Fa. Wideränders aus St. Egidien
3. Malerarbeiten an die Fa. Spannenkrebis aus Lobsdorf

informiert.

Zum 3. TOP - Vorstellung der Vorkonzepte für Kuhschnappel und Lobsdorf zur Aufnahme der beiden Ortschaften in das „Dorfentwicklungsprogramm“ - begrüßte der Bürgermeister Herrn Tauchmann vom Ingenieur- und Architektenbüro Sachsen-Consult aus Zwickau und Frau Dr. Kruse vom Architektur- und Ingenieurbüro Dr. Kruse/Plan aus Chemnitz.

Zunächst ging Herr Tauchmann auf die Historie von Kuhschnappel ein und stellte den Sanierungsbedarf im Ort dar. Vom Arbeitskreis und durch Hinweise aus der Bevölkerung wurden 17 öffentliche Maßnahmen vorgeschlagen, die in das Vorkonzept aufgenommen wurden.

U. a.:

- Erlass einer Gestaltungssatzung für den Ortsteil;
- Information der Bürger über Freiflächengestaltung und
- Erhaltung des Grüns;
- Sanierung des Dorfteiches;
- Sanierung des Dorfbaches;
- Sanierung der 2 Kriegerdenkmale mit Umfeld;
- Ausbau der alten Mühle zu einer Einkehrstätte mit Landbäckerei;
- Bau einer fußläufigen Verbindung nach St. Egidien und zur „Katze“
- Sanierung des gesamten Fußweges im Bereich der S 255 bzw. Neubau;
- Abriss des alten Gebäudes am Gasthof (jetziges Friseurgeschäft);
- das Geläut in der Einsegnungshalle für den Friedhof sollte installiert werden;
- Abbruch der verbliebenen alten Gebäude der ehemaligen Brotfabrik;
- Instandsetzung des Eisenschachtweges;
- Fußballplatz soll als Festplatz umgenutzt werden;
- Jugendclub sollte durch Veränderung des Daches ein besseres Aussehen erhalten;
- die Rüsdorfer und Lobsdorfer Straße sollten saniert werden.

Zum Vorkonzept von Lobsdorf sprach Frau Dr. Kruse.

Sie erläuterte zunächst die Entwicklungsziele und stellte anschließend den Maßnahmenkatalog vor. Für Lobsdorf gilt als Leitbild: Das deutlich ländlich - landschaftsbezogene Dorf mit ländlicher Wohnqualität, soziokulturellen Funktionen und Naherholungspotenzen.

Folgende Punkte stehen u. a. im Vorkonzept von Lobsdorf:

- Platzgestaltung des Kreuzungsbereiches Obere Dorfstraße/St. Egidienstraße/Berggasse als Dorfplatz mit angrenzender Freiflächengestaltung;
- Gestaltung der Freifläche unterhalb des Sportplatzes mit Überdachung, Parkmöglichkeit und Eingrünung;
- Verschönerung des Buswendebereiches an der Glauchauer Landstraße, insbesondere durch bessere Gestaltung der Bushäuschen;
- Sanierung und Ausbau vorhandener und Ausweisung weiterer Rad-, Reit- und Wanderwege;
- Sanierung der Kirche;
- Sanierung des Kirchsteiges;
- Erdverlegung aller oberirdischen Kabel;
- Außensanierung des Kindergartens;
- Außensanierung des Sportlerheimes;
- Unterstützung der Eigentümer von Kulturdenkmälern gemäß Denkmalliste bei der Gestaltung und ggf. Umnutzung von Gebäude.

Herr Keller bedankte sich bei Frau Dr. Kruse und Herrn Tauchmann für die Vorstellung der Vorkonzepte und sprach gleichzeitig an alle Beteiligten seinen Dank für die Mitwirkung in den Arbeitsgruppen aus. Diese Vorkonzepte müssen im Staatlichen Amt für Ländliche Neuordnung eingereicht werden und sollten eine Orientierung für die nächsten 15 bis 18 Jahre sein. Die Gemeinde St. Egidien wird die in den Maßnahmenkatalogen vorgeschlagenen Projekte so unterstützen, wie die finanziellen Mittel es erlauben. Zurzeit gibt es für private Objekte keine Förderung. Kommunale Objekte können aber bis zur Aufnahme in das Dorfentwicklungsprogramm bis zu 70 % gefördert werden, nach Vorliegen des Förderbescheides sind es 75 %.

Der Gemeinderat der Gemeinde St. Egidien gibt beiden Vor-
konzepten seine Zustimmung.

Im TOP 4 - Informations- und Fragestunde - informiert der
Bürgermeister über

- ein Dankschreiben anlässlich der Saxoniade (bedankt
sich bei der Mittelschule für die Bereitschaft bei der
Betreuung der Teilnehmer);
- die Freigabe der B 173 ab 19. August 2003;
- den Beginn der Baumaßnahmen an der BAB 4;
- die Erdgasversorgung und Netzerweiterung im Ort durch
die Stadtwerke Lichtenstein und die Inbetriebnahme
des 1. Bauabschnittes;
- die Besucherzahlen des Lobsdorfer Bades (rd. 10 000)
und die gute Wasserqualität;
- die erfolgte Deckensanierung der S 245 im Ortsteil
Lobsdorf;
- die Wald-Rave-Veranstaltung am 30.08.2003 in Lobs-
dorf;
- die Baumaßnahme des Hauptsammlers der WAD und
die Änderung der Einstiegsstellen im Busverkehr;
- den Baubeginn der Brücke im Kreuzungsbereich S 252/
255, Beginn nach dem 15. September;
- den geänderten Landesentwicklungsplan 2003, Stel-
lungnahme der Kommune bis Mitte Oktober;
- den Sachstand Obere Dorfstraße (Kanalarbeiten sind im
vollen Gange, Ende der Baumaßnahme vorauss. Anfang
Oktober);
- den Zuwendungsbescheid für die Sanierung der Jahn-
turnhalle;
- die Deckensanierung der August-Bebel-Straße im Sep-
tember;
- den Beginn einer HOWA-ABM mit jeweils 4 Kollegen
in Kuhschnappel und St. Egidien;
- den voraussichtlichen Beginn einer weiteren AB-Maß-
nahme;
- die Sanierung des Kuhschnappelbaches;
- die WASA-Liste, die in der Gemeinde St. Egidien noch
immer nicht vorliegt;
- die fehlenden Fluthelferorden (Verleihung soll dann
erfolgen, wenn alle eingereichten Vorschläge bestätigt
sind).

In der anschließenden Fragestunde gab es von Gemeinderätin
Petermann nochmals bezüglich der Hundeproblematik kriti-
sche Worte. Sie ärgert sich vor allem über einige Hundebesit-
zer, die das unmittelbare Umfeld der Schule als Tummelplatz
für ihre Vierbeiner nutzen. Hier muss wenn nötig mit Hilfe des
Ordnungsamtes Lichtenstein Abhilfe geschaffen werden.
Sie hat wenig Verständnis, wenn Hunde vor der Schule ohne
Leine herumtoben und vor allem ihre Exkremente hinterlas-
sen. Wir appellieren nochmals an alle Hundebesitzer: Benut-
zen Sie den Vorplatz an der Mittelschule nicht als Spielwiese
für ihre Vierbeiner! Verunreinigungen sind laut Polizeiver-
ordnung sofort zu beseitigen!

Kritische Worte fand auch der Ortsvorsteher von Lobsdorf zur
Bauausführung der Oberen Dorfstraße in Lobsdorf. Seiner
Meinung nach könne es von Seiten der Gemeinde nicht ohne
Widerspruch hingenommen werden, dass 5 Wochen Bauver-
zug zu Buche stehen. Auch Herr Dörr, Gemeinderat von
Lobsdorf, sprach von unzumutbaren Zuständen.

In den TOP 5, 6 und 7 waren Beschlüsse zum Bebauungsplan
„Thurmer Straße“ zu fassen.

Jeweils einstimmig wurde

1. der Durchführungsvertrag
2. der Abwägungsbeschluss
3. der Satzungsbeschluss

zum vorhabenbezogenen Bebauungsplan „Thurmer Straße“
beschlossen. Sämtliche Abwägungsvorschläge aus der Trä-
ger- und Bürgerbeteiligung der öffentlichen Auslegung des
Bebauungsplanes vom 22.05. bis 23.06.2003 erhielten eben-
falls die volle Zustimmung des Gemeinderates.

M. Heidel

Schulreport

Am 25. August 2003 begann planmäßig das neue Schuljahr an
der Mittelschule St. Egidien. Zur Freude der Schüler und
Lehrer befindet sich nun auch die erste Etage in einem optisch
gutem Zustand, da während der Ferien die Maler, Fußboden-
verleger und Tischler mit neuen Türen am Werk waren.

Leider konnten wir auch in diesem Schuljahr wieder nur eine
5. Klasse bilden, so dass jetzt 225 Schüler in 10 Klassen
unterrichtet werden. Die Jungen sind dabei mit 140 gegenüber
85 Mädchen stark in der Überzahl. Auch die Anzahl der
Schüler in den einzelnen Klassen ist sehr unterschiedlich:

Klasse 5	25 Schüler	Klassenlehrerin Frau Lommatzsch
Klasse 6	27 Schüler	Klassenlehrerin Frau Rabe II
Klasse 7 a	23 Schüler	Klassenlehrerin Frau Rabe I
Klasse 7 b	24 Schüler	Klassenlehrer Herr Schmidt
Klasse 8 a	21 Schüler	Klassenlehrerin Frau Bielau
Klasse 8 b	27 Schüler	Klassenlehrer Herr Nagel
Klasse 9 a	29 Schüler	Klassenlehrerin Frau Wendler
Klasse 9 b	12 Schüler	Klassenlehrerin Frau Müller
Klasse 10 a	22 Schüler	Klassenlehrerin Frau Drescher
Klasse 10 b	16 Schüler	Klassenlehrer Herr Taubert

In den Klassen 7, 8 b und 9 b lernen Hauptschüler. Die Schüler
werden von 20 Lehrern unterrichtet, wozu noch 2 Gastlehrer
und die kirchlichen Lehrkräfte kommen. Demgegenüber sind
zwei Lehrkräfte der Schule mit einem Teil ihrer Stunden an
andere Mittelschulen abgeordnet.

Die beiden 10. Klassen befinden sich zurzeit in einem zwei-
wöchigen Praktikum, welches die beiden 9. Klassen nach den
Herbstferien absolvieren werden.

Schon seit langer Zeit laufen die Vorbereitungen auf unser
Schuljubiläum im Oktober 2003, bei dem das Gebäude der
Mittelschule 40 Jahre alt wird. Viel Geld wurde seit der Wende
von seitens der Gemeinde in die Schule investiert, so dass sie
jetzt in einem recht ordentlichen Zustand ist. Im Oktober
findet vom 06.10.03 bis 10.10.03 eine Festwoche mit ver-
schiedenen Veranstaltungen statt:

07.10.03	„Stärkster Junge“, „Sportlichstes Mädchen“
08.10.03	Tag der Arbeitsgemeinschaften
09.10.03	Hochsprung mit Musik
10.10.03	vormittags Schulfest, abends Festveranstaltung

Die Veranstaltungen vom 07.10.03 bis 09.10.03 finden am
Nachmittag statt. Zu diesem Zeitpunkt ist die Schule auch für
die Öffentlichkeit zugänglich. Für die Gäste steht ein „Schüler-
café“ zur Verfügung. Wir laden die Bürger von St. Egidien
herzlich ein und freuen uns auf Ihren Besuch.

Petermann
Schulleiterin

Grundsätze

Zum besseren Verständnis

Dächer

Konstruktion und Form

Dächer in St. Egidien sind als

- Satteldächer 35° – 45°
- Walm-/Krüppelwalmdächer
- Zwerchgiebeldächer
- Mansardendächer ausgebildet.

Die Dachform von Neben- gebäuden, Anbauten sowie von Erweiterungen sollten unbedingt der Dachgestaltung des Haupt- gebäudes in Dachneigung und Material untergeordnet bzw. angeglichen werden.

Dacheindeckung

Als Dacheindeckung sind Naturschiefer, schieferähnliches Material bzw. Dachziegel in einem der Umgebung angepassten Farbton zu bevorzugen.

Dachaufbauten, Dachöffnungen, Dacheinschnitte

Typische Dachaufbauten sind Dachgauben, die dem Hauptdach untergeordnet sind. Dachgauben sind in Dachmaterial und Dachneigung dem Hauptdach anzupassen und setzen unterhalb des Dachfirstes an. Die Fensterhöhe ist i.d.R. < 1m.

In das Dach eingeschnittene Terrassen sind nicht zu empfehlen, zumindest nicht an einer vom Straßenraum einsehbaren Seite.

Das Bauteil mit der größten Fernwirkung

Das Dach, der schützende obere Abschluss des Gebäudes, wird bestimmt durch:

- Dachform
- Dachneigung
- Dachüberstand
- Dacheindeckung
- Dachaufbauten

Mit der Umfunktionalisierung des Dachraums zum Wohnraum erlangen vor allem Fenster und Gauben besonderen Gestaltungswert. Anzahl, Größe und Art beeinflussen das gesamte Ortsbild.

Aus diesem Grund ist die Orientierung an den für den Ort typischen Dachaufbauten unabdingbar.

Hier fallen neben der Giebel-/Satteldachgaube die Schleppgaube, aber auch die Walmgaube bzw. das Mansarddach mit Zwerchgiebelausbildung auf.

Für den Bauherrn ein reichhaltiges Artenangebot!

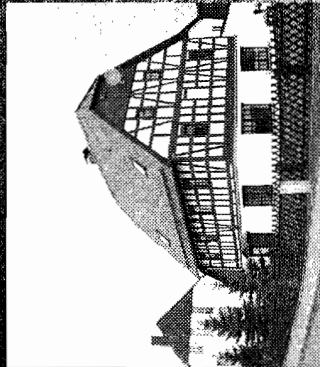
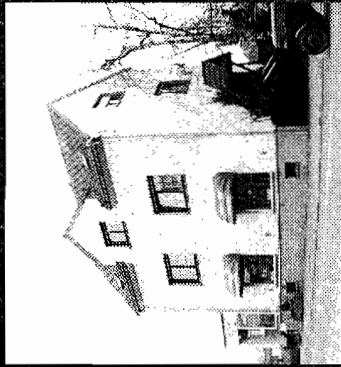
Noch einige Tipps

Die richtige Anordnung der Dachaufbauten ist sehr von den Abständen zum First, zum Ortgang und untereinander abhängig.

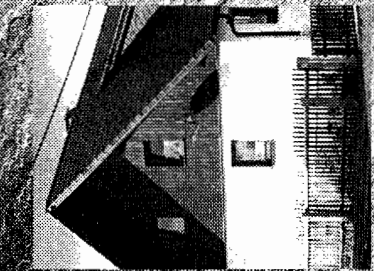
Gauben sollten nicht zu lang sein, das wirkt optisch negativ.

Möglichst eine große Annäherung schaffen an das Hauptdach, wenn es um Dachneigung und Dacheindeckung geht.

Liegende Dach-Wohn-Fenster, zwar kostengünstig zu erwerben und einzubauen, wirken wie dunkle Löcher.



Naturschiefer
– ein guter Baustoff
– fürs Dach



Antragstellung auf Vereinsförderung

Auch in diesem Jahr hat die Gemeinde St. Egidien zur finanziellen Förderung einen Betrag in den Haushaltsplan 2003 eingestellt.

In Vorbereitung der Vergabe der Mittel besteht bis 30.09.2003 die Möglichkeit auf formlose Antragstellung mit Begründung zum Verwendungszweck.

Die Vergabe der Mittel erfolgt nach Vorberatung im Sozialausschuss durch den Verwaltungsausschuss.

Die Anträge sind einzureichen an:

Gemeindeverwaltung St. Egidien
zur Weiterleitung an Frau Neubert
oder an
Stadtverwaltung Lichtenstein
Badergasse 17
Frau Neubert
Sachgebiet Kultur, Jugend, Sport

Kindergarten "Zwergenstube" Lobsdorf



Im Namen aller Kinder und Eltern der Kita „Lobsdorfer Zwergenstube“ möchten wir uns für die finanzielle Unterstützung bei der Ausgestaltung der neuen Räumlichkeiten bei der Sparkasse Chemnitz herzlich bedanken.

Die dadurch ermöglichten Anschaffungen, beispielsweise ein runder Bauteppich, 2 Spielruhen und eine kleine Sitzecke, werden von den Zwergen rege genutzt.

Das Erzieherteam

Ankündigung der Sport- und Spielvereinigung St. Egidien e. V.

Einladung zum 11. Sport- und Spielfest am 20. September 2003

Die Sport- und Spielvereinigung St. Egidien e. V. lädt alle Sportbegeisterten zum 11. Sport- und Spielfest am Sonntag, dem 20. September 2003, recht herzlich ein.

„Mach mit, mach's nach, mach's besser“, so lautet das Motto unseres diesjährigen Sport- und Spielfestes. Damit haben wir die Idee, Kinder einer Mannschaft in witzigen und gesundheitsförderlichen Sport- und Spielstaffeln in einem Wettkampf zu vereinen, so wie es ADI viele Jahre Sonntag für Sonntag im DDR-Fernsehen präsentierte, wieder aufgegriffen. Es werden Mannschaften aus sechs Grundschulen unserer Region in Staffelwettbewerben um den Sieg kämpfen.

Damit auch wirklich jeder mitmachen kann, werden die Staffelwettbewerbe durch ein umfangreiches Rahmenprogramm ergänzt. So finden z. B. Volleyballturniere der Aktiven und der Freizeitmannschaften (Anmeldung zum Freizeitturnier bis 18. September 2003 bei Kerstin Winkler: 0173/8056037) sowie ein Fußballturnier der Hobbyfußballer statt. Weiterhin kann sich jeder an verschiedenen Stationen, wie z. B. Fahrradparkour, Bastelstraße, Kegeln, Tischtennis und vieles mehr,

die eigene Geschicklichkeit und den Spaß an sportlicher Bewegung unter Beweis stellen. Eine besondere Attraktion ist die Aufstellung des beliebten Tauchfasses. Hier kann man im kühlen Nass abtauchen und sich unter Wasser beweisen.

Die sportlich, kulturelle Umrahmung wird wieder aus den eigenen Reihen der SSV St. Egidien gestaltet. Auch der Lobsdorfer Reitverein wird sich zum Spielfest präsentieren. Der Tag wird am Abend (ab 20 Uhr) im Festzelt mit einer fröhlichen Runde und Discomusik ausklingen. Auch hierzu sind alle Freunde des SSV recht herzlich eingeladen.

Vorstand
SSV St. Egidien e. V.

Zum Vergleich der Wetterextreme im August

Der August 2002 brachte uns das Jahrhundert-Hochwasser am 12.08. mit den verheerenden Flutkatastrophen in den Tälern der Lungwitz, Mulde, Elbe und noch weiteren Bächen und Flüssen in fast ganz Sachsen.



12. August 2002.

Im August 2003 herrschte eine seit Juni anhaltende Hitze mit einem Spitzenwert von 38 °C Wärme am Mittwoch, dem 13.08., in St. Egidien. Erst zum Monatsende, am Freitag, dem 29.08., wurde die Hitzeperiode durch einen schwachen Gewitterregen bei 28 °C Wärme am Abend abgelöst. Am Samstag, 30.08., durchzog eine Regenfront am Nachmittag unser Gebiet und brachte endlich die ersehnte Abkühlung und reichlich Wasser für den ausgetrockneten Boden. Spürbar kühl war es dann am Sonntagmorgen gegen 8 Uhr bei 12 Grad Wärme.



Das Lungwitz-Bachbett mit vertrocknetem Gras im Bereich des Rathauses am 14. August 2003.

Gottfried Keller, Ortschronist

Ein Wunsch vieler Bürger

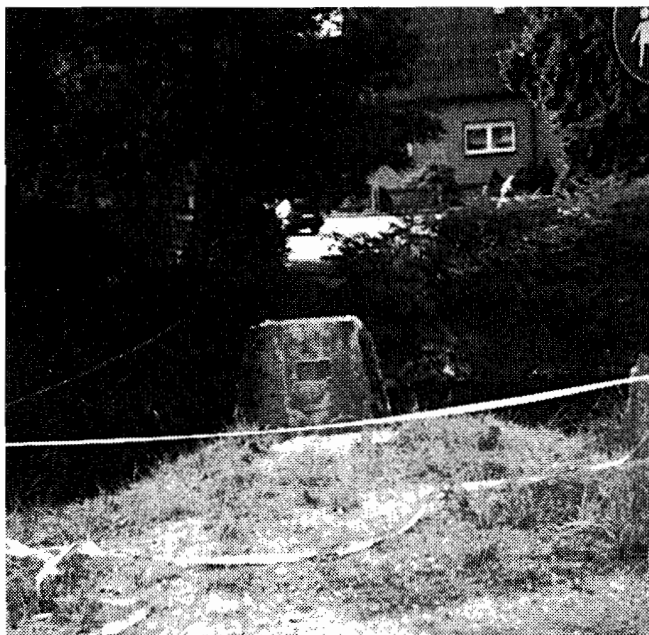
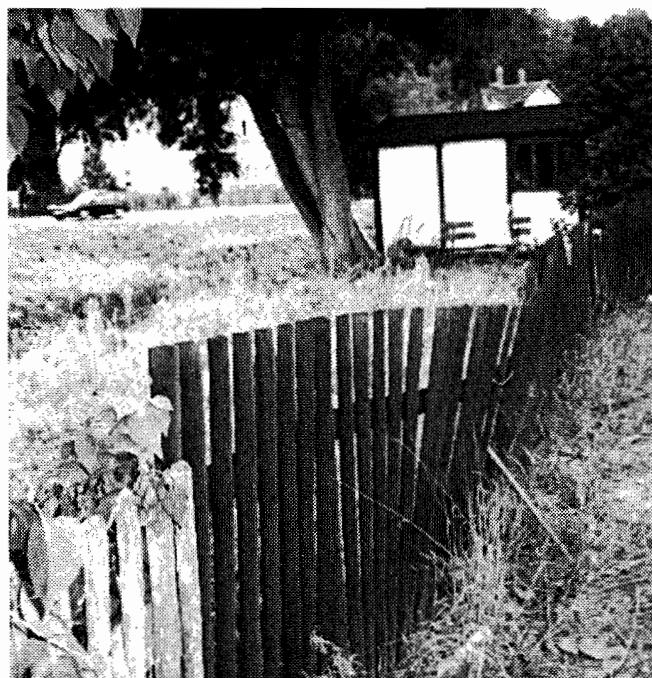


Foto: H. Tauber

Durch die Hochwasserflut im August des vergangenen Jahres wurde die im Jahre 1906 erbaute Brücke "Richtersteg" weggerissen. In der Freien Presse, Ausgabe vom 5. Juli 2003, bestätigte der Bürgermeister, Herr Keller, den Wiederaufbau dieser Brücke. Das Foto vom 25. August 2003 zeigt, dass sich noch nichts getan hat.

Anmerkung der Redaktion: Seit dem 2. September ist die Fa. Grötz mit dem Neubau der Brücke beschäftigt.

Damit wird sich der Wunsch vieler Bürger erfüllen, dass der alte Zustand, in Form einer neuen modernen Brücke, bald wieder hergestellt ist.



Hier muss Ordnung geschaffen werden.

Dem Gemeindeamt wurde zur Kenntnis gegeben, dass die bisherigen Nutzer das Gartengrundstück gegenüber der Lungwitzer Str. 55 infolge der Hochwasserflut im August vorigen Jahres nicht mehr nutzen.

So steht das Gras am Bachrand und im Garten hoch und der durch das Hochwasser in Mitleidenschaft gezogene Zaun ist baufällig geworden.

Vielleicht kann der Bauhof das Gras mähen und ein bisschen Ordnung schaffen.

H. Tauber

Diese Bauvorhaben in unserer Gemeinde gehen gut voran



Das große Wiesengrundstück an der Lungwitzer Str. 63 (von ehem. Leonhardt/Götze) ist gut genutzt worden. Das Wohnhaus, errichtet von der Firma BHF-GmbH Gersdorf, ist bald bezugsfertig.

Nach Abschluss aller Arbeiten werden sich die Eigentümer, neue "Tillinger" Einwohner, sicherlich drin wohlfühlen.





Fotos: H. Tauber

In unserer Ausgabe vom 12. Juni 2003 wurde bereits vom Abriss der Scheune des ehem. Bauerngehöftes Bräutigam berichtet. Durch die Firma Kleizer wurde an gleicher Stelle ein Wohnhaus errichtet, das nun schon im Rohbau fertig ist.

H. Tauber

Wir gratulieren

unseren älteren Mitbürgern ganz herzlich und wünschen weiterhin recht viel Gesundheit!



St. Egidien

Frau Ruth Kleindienst	am 16.09. zum 75. Geburtstag
Frau Rosemarie Meister	am 16.09. zum 74. Geburtstag
Frau Gertrud Lehmann	am 17.09. zum 74. Geburtstag
Herrn Franciszek Zajac	am 17.09. zum 70. Geburtstag
Frau Liane Hammer	am 23.09. zum 73. Geburtstag
Frau Waltraud Knobloch	am 24.09. zum 78. Geburtstag
Herrn Frohmüt Kleindienst	am 24.09. zum 76. Geburtstag
Frau Christa Frauenstein	am 24.09. zum 74. Geburtstag
Frau Anni Beyerlein	am 25.09. zum 82. Geburtstag
Frau Helene Stengel	am 26.09. zum 85. Geburtstag
Frau Lisa Rösler	am 26.09. zum 73. Geburtstag
Herrn Günter Molch	am 27.09. zum 73. Geburtstag
Herrn Josef Pfeiffer	am 28.09. zum 78. Geburtstag
Frau Marianne Arndt	am 28.09. zum 74. Geburtstag
Frau Elfriede Böttcher	am 28.09. zum 73. Geburtstag
Frau Anni Pörnig	am 29.09. zum 72. Geburtstag
Frau Gertrud Kunze	am 30.09. zum 84. Geburtstag
Frau Hildegard Mehlhorn	am 30.09. zum 76. Geburtstag
Herrn Manfred Barthold	am 30.09. zum 70. Geburtstag
Herrn Gottfried Adling	am 02.10. zum 80. Geburtstag
Frau Elly Pfeifer	am 03.10. zum 82. Geburtstag
Frau Brunhilde Baumgart	am 03.10. zum 76. Geburtstag
Herrn Erhard Reimann	am 04.10. zum 83. Geburtstag
Herrn Gerhard Teubert	am 07.10. zum 85. Geburtstag
Herrn Roland Lasch	am 07.10. zum 74. Geburtstag
Frau Christa Lange	am 07.10. zum 70. Geburtstag

Herrn Hermann Floß	am 09.10. zum 76. Geburtstag
Frau Hildegard Erndl	am 11.10. zum 90. Geburtstag
Frau Christa Schäller	am 12.10. zum 78. Geburtstag
Herrn Harry Sängler	am 14.10. zum 73. Geburtstag

OT Kuhschnappel

Herrn Erwin Junghans	am 17.09. zum 84. Geburtstag
Frau Meta Knöfler	am 24.09. zum 79. Geburtstag
Frau Gerda Schwochert	am 28.09. zum 79. Geburtstag
Herrn Roland Reinhold	am 14.10. zum 76. Geburtstag
Herrn Helmut Fischer	am 15.10. zum 75. Geburtstag

OT Lobsdorf

Frau Ingeburg Wolf	am 02.10. zum 82. Geburtstag
Herrn Werner Rüdell	am 15.10. zum 74. Geburtstag

Informationen

Entsorgungstermine

St. Egidien und OT Kuhschnappel und Lobsdorf

18.09., 02.10. und 16.10.2003	Mülltonne
22.09.2003	Papier (Blaue Tonne oder gebündelt)
15.09., 22.09. und 13.10.2003	Braune Tonne (nur Vertrag mit Fa. Altwater)

St. Egidien und OT Kuhschnappel

17.09., 16.10.2003	Gelbe Tonne
--------------------	-------------

OT Lobsdorf

06.10.2003	Gelbe Tonne
------------	-------------

Das Schadstoffmobil kommt

am Montag, dem 13. Oktober 2003

von 12.30 bis 13.00 Uhr	am Trafohaus Kuhschnappel
von 13.45 bis 14.45 Uhr	an der Feuerwehr St. Egidien
von 15.15 bis 16.15 Uhr	am Lindenplatz St. Egidien
von 17.00 bis 18.00 Uhr	am Dorfplatz Lobsdorf

Heimatmuseum

Die nächsten Öffnungszeiten sind am

**Freitag, dem 3. Oktober, Samstag, dem 4. Oktober
und Sonntag, dem 5. Oktober 2003,
jeweils von 13.00 bis 18.00 Uhr.**

Wir haben wieder etwas Neues zu bieten. Aufgestellt wurde eine Vitrine mit Spielsachen aus der Kindheit ab 1930. So sind originale Kasperpuppen, zwei größere Holzautos, zwei alte Kreisel und eine Vielzahl von Spielkugeln, sogenannte bunte Murneln, zu sehen. Auch eine sehr schöne alte bemalte Truhe mit der Jahreszahl 1788 konnten wir erwerben.

Nehmen Sie sich in den drei bevorstehenden freien Tagen mal 1,5 Stunden Zeit und besuchen Sie das interessante Museum gleich "um die Ecke".

Museumsleitung

Erhaltung des elektrischen Klaviers

Im Februar 2001 konnte mit etwas Glück das elektrische Klavier bei der Haushaltsauflösung von Wella und Ursula Meier erworben werden. Es stand lange im Gasthof „Zum Schwan“. Viele Bürger aus dem Ort haben es seit 1920 gehört und Geld hineinsteckt, um einen Schlager oder einen Marsch zu hören. Zur Winterszeit ertönten Weihnachtslieder von den vorher eingelegten Papierrollen, die ebenfalls noch vorhanden waren.

In der Zwischenzeit konnten schon wichtige Restaurierungen am Klavier vorgenommen werden.

So wurde:

- a) die Klaviatur gereinigt und geschliffen,
- b) der Motor gangbar gemacht,
- c) ein Transformator gekauft und eingebaut,
- d) ein Treibriemen erneuert,
- e) das Holzgehäuse geleimt,
- f) der Unterboden gereinigt,
- g) 3 Bolzenschrauben mit Withwourdgewinde in Handarbeit vom Schmiedemeister Konrad Jacobi angefertigt,
- h) eine erforderliche Starkstromleitung bis ins Zimmer der Heimatfreunde verlegt.

Doch dann war kein Geld mehr da!

Die Sächsische Landesstelle für Museumswesen in Chemnitz wurde um Abhilfe gebeten und die erforderlichen Spendenanträge durch den Museumsleiter ausgefüllt. Doch leider kam für das Jahr 2002 und 2003 eine Absage.

Nun ergeht an alle historisch interessierte Bürger unseres Ortes und an die Leser unseres Gemeindeglossars in anderen Bundesländern die Bitte:

Helfen Sie durch eine Spende, das Klavier nach alter Weise wieder spielbar zu machen!

Es wäre doch sehr schade, wenn wir nach großem Engagement einzelner Museumsfreunde und in Anbetracht der schon erfolgten Arbeiten durch Fachleute auf halbem Wege stehen bleiben würden.

Nach Einschätzung des Klavierbaumeisters und Restaurators Peter Zergiebel aus Rodewisch ist das pneumatische Klavier zu retten - und könnte zu Weihnachten wieder spielen! Erforderliche Maßnahme ist die Wiederherstellung der 100 %igen Funktion der Pneumatik und Mechanik. Ein Kostenvorschlag liegt uns bereits vor.

Ich weiß, dass die Bitten für eine Spende von vielen Seiten an Sie herangetragen werden. Doch wenn Sie dieses Kleinod mit erhalten wollen, dann überweisen Sie ihren Geldbetrag auf das Konto

Nr. 3611001049, BLZ 87050000

bei der Sparkasse Chemnitz

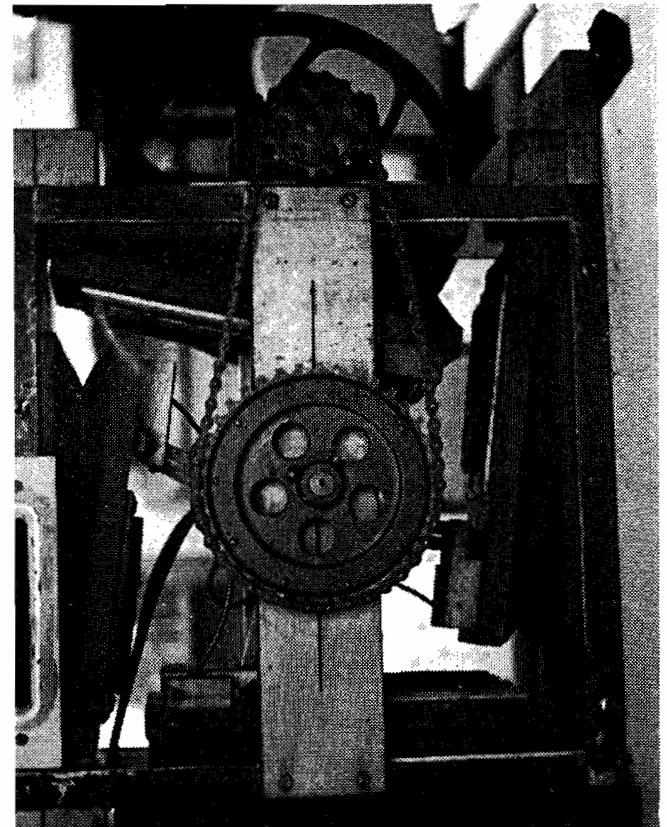
Kennwort: elektrisches Klavier, 1.3210.1760

Herzlichen Dank im Voraus für Ihre Unterstützung.

G. Keller, Museumsleiter



Klavier bereits gereinigt und gestimmt.



*Rückseite für den pneumatischen Teil, sonst nicht sichtbar.
Fotos: G. Keller*

DRK-Blutspendedienst Sachsen



Besonderes Präsent für Blutspenden in den Ferien

Es ist allgemein bekannt, dass die Blutversorgung während der Schulferien alljährlich zum Problem wird. Wer in der Ferienzeit spendet, hilft deshalb besonders. Das wird jetzt belohnt. Jeder Spender erhält als Dank eine schöne Musik-CD. So lohnt sich die Spende doppelt.

Kommen Sie zur Blutspende und sichern Sie sich Ihre CD! Das freundliche Blutspende-Team erwartet alle, die helfen wollen

**am Mittwoch, dem 22.10.03, von 15.30 bis 19.00 Uhr
in der Mittelschule St. Egidien, Schulstraße 22.**

Wir danken Ihnen ganz herzlich für Ihre Unterstützung.

Schnappschuss des Monats



Ganz allein auf der Straße begegnete mir der Schulanfänger
Michel Göckeritz

auf dem Nachhauseweg zum Elternhaus Lungwitzer Str. 9 am 25. August 2003. Es war sein erster Schultag. Auf die Frage, ob sein Ranzen nicht zu schwer und der Weg nicht zu weit wäre, antwortete er mit „Nein“!

Ortschronist G. Keller

Rätsel

Rätselaufösungen vom August:

1. Der Berg Athos darf nicht von Frauen bestiegen werden.
2. Die Sixtinische Kapelle steht in Rom.
3. Luigi Lucheni hieß der Mörder der Kaiserin Sissi.
4. Ida Rubinstein widmete Maurice Ravel seinen „Bolero“.
5. In der Türkei nennt man die Sammeltaxis Dolmus.
6. 1956 gab es erstmals eine Schlussfeier bei Olympischen Spielen.

Magisches Quadrat

- | | | |
|----------|----------|----------|
| 1. Ungar | 2. Niere | 3. Gehen |
| 4. Arena | 5. Renan | |

Bücherecke

Santa Montefiori: „Der Geisterbaum“

Sofia Solanes - wild, hübsch, verwöhnt und eigensinnig - verlebt eine glückliche Kindheit auf der weitläufigen Familienranch Santa Catalina in der argentinischen Pampa, geprägt von den Traditionen der schwerreichen Gauchos. Ihr Herz gehört den Pferden, dem Polospiel - und ihrem Cousin Santi, dem Bruder ihrer engsten Freundin. Dass sie Santi für sich gewinnen will, darf jedoch nur einer wissen: der uralte Ombu-Baum, in dessen Stamm man seine Wünsche ritzt und von dem es heißt, er habe magische Kräfte.

Als Santi von einem Studienaufenthalt in den USA zurückkehrt, geht der Traum in Erfüllung - die beiden werden heimlich ein Liebespaar. Doch dann nimmt das Schicksal seinen Lauf: Sofia wird schwanger und ihre entsetzten Eltern

schicken sie umgehend zu Verwandten in die Schweiz. Ein letztes Mal treffen sich die Liebenden unter dem Geisterbaum und schwören sich ewige Treue. Sofia ahnt nicht, dass ihre Liebe verraten wird und ihre glühenden Briefe aus Europa niemals ihr Ziel erreichen. Nach vielen ereignisreichen Jahren, in denen sie durch die Hölle geht und schließlich neues Lebensglück findet, ruft eine Familientragödie sie heim nach Argentinien. Unter dem Baum ihrer Kindheit trifft Sofia Santi wieder. Doch kann das Versprechen der Liebe noch gelten, dass die beiden einst sehnsüchtig in seine Rinde ritzen?

Di Morrissey: „Der Gesang des Wasserfalls“

Die junge Hotelmanagerin Madison Wright besucht die berühmten Kaieteur-Wasserfälle im südamerikanischen Guyana. Dort scheint sich ein letztes Stück vom Paradies bewährt zu haben. Und eine seltene Froschart zeugt von der Unberührtheit der Natur: Solange die Frösche singen, so erzählt die indianische Legende, ist die Natur noch nicht verloren. Madison soll ein Casino mitten im Urwald planen. Nach der ersten Begeisterung für das Projekt lehnt sie den Auftrag ab: Zu tief fühlt sich „Madi“ dem Land und seinen Ureinwohnern verbunden, zu stark ist das Gefühl, dass die atemberaubende Schönheit der Wasserfälle und des Waldes nicht angetastet werden darf.

Die junge Frau, die eine anstrengende Scheidung hinter sich hat, lernt plötzlich eine andere Seite der Idylle kennen: Madi und ihr attraktiver Begleiter Connor Bain werden brutal entführt. Seitdem fürchtet sie um ihr Leben. Madi weiß, dass Gut und Böse in diesem fremden Land nicht leicht auseinanderzuhalten sind. Wer ist es, der den Gesang des Wasserfalls zum Verstummen bringen will?

Die Freude und das Lächeln sind der Sommer des Lebens.



**SONNENSCHN
PFLEGEDIENST +
SONNENSCHN "SERVICE"**

Büro: Tel. 03 72 04 / 8 60 34, Auersbergcenter Lichtenstein
Mo - Fr 10.00 - 12.00 Uhr, Di + Do 13.00 - 16.00 Uhr
Tel. 03 72 04 / 5 82 33 ab 19 Uhr, Handy 01 72 / 6 48 29 11

Sprechen Sie uns an, wir helfen gern!

Neben unseren Pflegeleistungen für Sie neu:

unser Mietwagen/Taxi für Jedermann

- Vertragspartner aller Kassen: Kranken-, Dialyse-, Arzt-, KH-Fahrten auch auf Krankbeförderungsschein möglich
- Kurfahrten - Einkaufsfahrten - Ausflüge + Besuchsfahrten -

SONNENSCHN-SERVICE - Reinigung Ihrer Wohnung
- Essen auf Rädern - Einkäufe auch mit Ihnen

Wir sind für Sie da - reden Sie mit uns!



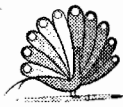
**Pflegedienst Reiss GmbH
St. Egidien, Schulstraße 37
Tel. 037204/7670, Fax 76712**

Unser Büro Schulstraße 37 ist täglich besetzt (Termine nach Absprache) und unter Telefon 037204/7670 erreichbar.

In dringenden Fällen Handy 0177/3433156
ansonsten Herr Reiss 0162/7233524

- Unser Angebot:**
- Pflege kranker und hilfsbedürftiger Menschen
 - Verhinderungs- und Urlaubspflege
 - viele Dienstleistungen
 - Schreib- und Behördendienst
 - Fahrdienst

www.pflegedienst-reiss.de pflegedienst-reiss@proximedia.de



Malermeister
Gunter Simeitis



Privatfirma gegr. 1985
09355 Gersdorf • Hauptstraße 123

**Fachbetrieb für MALER-,
BODENLEGER-,
FASSADENARBEITEN**

**Fachgeschäft für FARBEN, PUTZE
TAPETEN, BODENBELÄGE**

Telefon 03 72 03 / 47 24

Mo - Fr 8.30 - 18.00 Uhr, Sa 8.30 - 12.00 Uhr
Wir sind auch gern außerhalb der Geschäftszeit für Sie da.

Ansprechpartner im Ort ist G. Keilhack (Haugk), Glauchauer Str. 18.

KOHLEPREISE

Alle Preise beinhalten MwSt. u. Anlieferung	ab 2 t Euro/50kg	ab 5 t Euro/50kg
REKORD-Briketts	8,70	7,60
Deutsche Briketts (2. Qual.)	8,50	7,50
CS-Briketts (Siebqualität)	6,50	5,20

Wir liefern Ihnen
jede gewünschte
Menge!

Auch Koks, Stein-
kohle, Bündel-
brikett, Brennholz

Kohlehandel Schönfels

FBS GmbH
Tel. 037607/17828



**Baumaschinen
Steffen Meyer**

Vermietung von:

**Minibagger • Rüttelplatten • Stampfer
Grabenwalze • Baukrane u. a.**
für Gewerbe und **privat**

Jetzt auch: Radlader u. Abbruchhammer für Minibagger

09337 Grumbach
Tel. 037608/22469
Funk 0172/3579543
Lagerplatz
Obercallenberg
Reichbacher Str. 2

Wächst Ihnen Ihr Komposthaufen über den Kopf?
Wohin mit dem Rasen- und Grünschnitt,
verdorrten Pflanzenteilen, Fallobst und Laub?

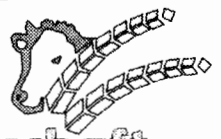
Die **ALTVATER** Biotonne

- Verwertung kompostierbarer Abfälle
- keine Grund- und Mietgebühren
- keine Mindestentleerungen

Abfallwirtschaft Altvater & Co. GmbH & Co. KG
Neue Heimat 9a in 08399 Wolkenburg
Tel.: 0 37 609/5199-0 Fax: 0 37 609/5199-30

www.AGLangenchursdorf.de

agrar genossenschaft
Langenchursdorf



Waldenburger Straße 41, 09337 Callenberg OT Langenchursdorf
Telefon 037608-22515 Fax 037608-22516

**Erntefrische Kartoffeln
ab Anfang September!**

vorsortierte Kartoffeln 25 kg (ein Korb) **4,00 €**
bitte Sack mitbringen

gesacktes Getreide 50 kg für **7,80 €**

Wo: Werkstatt Callenberg an der B 180
Wann: Mo - Fr 9.15 - 15.30 Uhr
Sa 8.00 - 12.00 Uhr



Dienstleister
in Ihrer Nähe...

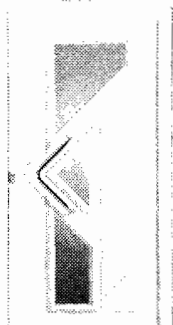
weru HAUSTÜRAKTION
bis 30.09.2003

Fenster und Türen fürs Leben

attraktive Modelle
in bewährter
weru-Qualität
in Ihrer

**TISCHLEREI
Matthias Kania**

Lungwitzer Str. 58, St. Egidien
Telefon + Fax 037204/2618



HELOT

HEIZ- UND AUSTROCKNUNGSGERÄTE GmbH

- Winterbaubeheizung 1-300 kW
- Technische Austrocknung von Wasserschäden
- Komplette Brandschadensanierung
- Infrarot-Thermographie zur Leckortung sowie Schadenanalyse

Bahnhofstraße 17 • 09356 St. EGIDIEN
Tel. 03 72 04 / 7 51-0 • Fax 03 72 04 / 7 51 23
Internet: www.helot.de